

## Öffentliche Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität

Gremium: Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität  
Datum: Mittwoch, 22.05.2024  
Uhrzeit: 16:00 Uhr  
Ort: Raum E 072 (Mediensaal), Haus der Städteregion Aachen, Zoll-  
ernstraße 16, 52070 Aachen

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitz

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Dr. Thomas Griese SRTM	

##### Stimmberechtigte Mitglieder

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Oliver Bode SRTM	
Daniel Reinartz sB	Vertretung für: Laura Postma
Heiner Berlipp SRTM	
Catarina dos Santos-Wintz SRTM	
Darius Karl Dunker SRTM	
Olaf Jacobs SRTM	
Franz-Josef Kogel SRTM	
Friedhelm Krämer SRTM	
Gisela Nacken SRTM	
Elisabeth Paul III. stellv. Städteregionsrätin	
Bernd Schwuchow SRTM	
Manfred Wirtz SRTM	ab 16.06 Uhr
Thomas Wüller SRTM	
Michael Funken sB	
Carolin Offermann sB	
Pascal Pfeiffer sB	
Ruth Steinhoff sB	
Patrick Thuir sB	
N. N.	

##### Verwaltung

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Susanne Lo Cicero-Marenberg Dezernentin IV	
Barbara Schilling Amtsleiterin A 70	
Norbert Langohr Amtsleiter A 63	
Frederic Wentz Stabstellenleiter S 64	
Dirk Gobbelé S 64	
Jonas Theegarten A 70	
Miriam Freude Stabsstellenleiterin S 60	
Pia Eisenblätter	

Schriftführung

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Birgit Katterbach Dez. IV	

**Abwesend**

Stimmberechtigte Mitglieder

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Laura Postma SRTM	entschuldigt
Ralph Löhr sB	unentschuldigt

Beratende Mitglieder

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Leona Sophie Müller BSV	unentschuldigt

**Gäste:**

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Dipl.-Ing. Michael Stephan, GF altbau plus	Zu TOP 3)
Dr. Norbert Reinkoberm GF go.Rheinland	Zu TOP 4)

Der Vorsitzende, Herr SRTM Dr. Griese, eröffnet um 16:00 die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Anschließend beschließt der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität einstimmig folgende

## Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
1.	Einwohnerfragestunde gem. § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse	
2.	Bestellung einer Schriftführung für den Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität	<b>2024/0129</b>
3.	Förderprogramme Erneuerbare Energien - Klimaschutzergebnisse CO2-Reduzierung	<b>2024/0121</b>
4.	Sachstandsbericht zum dreigleisigen Schienenausbau der Strecke Aachen-Düren im Bereich Bahnhof Eilendorf - Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 11.03.2024	<b>2024/0119</b>
4.1.	Sachstandsbericht zum dreigleisigen Schienenausbau der Strecke Aachen-Düren im Bereich Bahnhof Eilendorf - Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 11.03.2024	<b>2024/0119-E1</b>
5.	Einrichtung einer Plattform für die Wärmeplanung - Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion	<b>2024/0099</b>
5.1.	Einrichtung einer Plattform für die Wärmeplanung - Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion	<b>2024/0099-E1</b>
6.	Entsiegelung von befestigten Flächen, die sich in der Verfügungsgewalt der StädteRegion Aachen befinden; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 26.01.2024	<b>2024/0048</b>
6.1.	Entsiegelung von befestigten Flächen, die sich in der Verfügungsgewalt der StädteRegion Aachen befinden; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 26.01.2024	<b>2024/0048-E1</b>
7.	Sachstandsbericht "Invasive Arten" - Antrag der DIE LINKE Städteregionstagsfraktion vom 15.01.2024	<b>2024/0024</b>
7.1.	Sachstandsbericht "Invasive Arten" - Antrag der DIE LINKE-Städteregionstagsfraktion vom 15.01.2024	<b>2024/0024-E1</b>

- |      |  |                     |
|------|--|---------------------|
| 8.   | Einführung der Kastrationspflicht in der StädteRegion Aachen - Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion vom 15.03.2024   | <b>2024/0122</b>    |
| 8.1. | Einführung der Kastrationspflicht in der StädteRegion Aachen - Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion vom 15.03.2024   | <b>2024/0122-E1</b> |
| 9.   | Regionalplan der Bezirksregierung Köln, sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien - Erneuerbare Energieprojekte in der StädteRegion Aachen absichern; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 29.04.2024 | <b>2024/0205</b>    |
| 9.1. | Regionalplan der Bezirksregierung Köln, sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien - Erneuerbare Energieprojekte in der StädteRegion Aachen absichern; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 29.04.2024 | <b>2024/0205-E1</b> |
| 10.  | Titelerneuerung Fairtrade-Landkreis Städteregion Aachen  | <b>2024/0175</b>    |
| 11.  | Ausbau eines Radwanderwegs im Wurmatal zwischen K 1 - Oststraße und Kläranlage Steinbusch; Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung   | <b>2024/0195</b>    |
| 12.  | Bau der L 238n, 3. BA; Ausbau der L240<br>Aktueller Sachstand  | <b>2024/0174</b>    |
| 13.  | Fortschreibung des Ausbau- und Instandsetzungsprogramms<br>Sachstandsbericht   | <b>2024/0192</b>    |
| 14.  | Wildtiere; Sachstand zum Maßnahmenprogramm   | <b>2024/0145</b>    |
| 15.  | Beschlusskontrolle   | <b>2024/0130</b>    |
| 16.  | Anfragen und Mitteilungen  |                     |

#### Nichtöffentliche Sitzung

- | <b>TOP</b> | <b>Betreff</b>   | <b>Vorlage</b>   |
|------------|--|------------------|
| 1.         | 5. Änderungsverfahren des Landschaftsplan III "Eschweiler- Stolberg" - Vergabeentscheidung | <b>2024/0159</b> |

2. Unterrichtung über Vergabeentscheidungen gemäß § 4 Abs. 1 a) der Hauptsatzung der StädteRegion Aachen vom 24.11.2009 in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 30.09.2021 **2024/0120**
3. Beschlusskontrolle **2024/0132**
4. Anfragen und Mitteilungen

## Niederschrift - Öffentliche Sitzung

Datum: Mittwoch, 22. Mai 2024  
Uhrzeit: 16:00 Uhr - 17:45 Uhr

---

### Zu 1. der Tagesordnung:

#### Einwohnerfragestunde gem. § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Städtereionstag und die Ausschüsse

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

---

### Zu 2. der Tagesordnung:

**2024/0129**

**Entscheidung**

#### Bestellung einer Schriftführung für den Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität trifft folgende Entscheidungen:

1. Die Bestellung von Frau Celina Offermanns zur Schriftführerin des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität wird widerrufen.
2. Frau Birgit Katterbach wird zur Schriftführerin des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität bestellt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			X

---

### Zu 3. der Tagesordnung:

**2024/0121**

**Kenntnisnahme**

#### Förderprogramme Erneuerbare Energien - Klimaschutzergebnisse CO<sub>2</sub>-Reduzierung

Der Vorsitzende, Herr SRTM Dr. Griese, begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Stephan von altbau plus. Anhand einer Power-Point Präsentation gibt Herr Stephan einen ausführlichen Rückblick über das Förderjahr 2023 sowie einen Ausblick auf das Jahr 2024. Dabei geht er auf die einzelnen Förderprogramme ein und informiert über Anzahl der Anträge mit Fördersummen und zieht den Vergleich zu den Vorjahren. Weiterhin berichtet er, dass altbau plus beabsichtige, einen Wettbewerb zur CO<sub>2</sub> Einsparung durchzuführen. Dem Wettbewerb, an dem sich alle Bürger\*innen beteiligen können, soll die CO<sub>2</sub> Einsparung pro m<sup>2</sup> Wohnfläche zugrunde gelegt werden. Hieraus sollen dann Erkenntnisse zur weiteren Einsparung erzielt werden.

Herr SRTM Bode stellt die langjährige Erfolgsgeschichte von altbau plus heraus und dankt allen Beteiligten für die jährlichen positiven Zahlen. Über die Förderkulisse in der StädteRegion zeigt er sich erfreut.

Frau SRTM Nacken schließt sich dem Dank an und stellt positiv heraus, dass die Förderung auf die Kommunen gleichmäßig verteilt ist.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1) beigefügt.



Er informiert weiterhin über die geplante künftige Vorgehensweise zur Sanierung der Bahn. Es sollen bundesweit ca. 45 Hauptkorridore eingerichtet werden, die jeweils für 5 Monate geschlossen werden sollen. Während des Zeitraums sollen alle Strecken saniert werden, die Digitalisierung vorangetrieben und die Haupthaltepunkte saniert werden. Die Zeitplanung sieht vor, dass der Korridor Aachen-Köln 2029 an der Reihe ist. Der Fokus liegt bundesweit auf den Hochleistungskorridoren, dort werden alle anderen Maßnahmen untergeordnet. Mit diesem Konzept soll eine Baufreiheit von 5-8 Jahren erreicht werden.

Zum weiteren Vorgehen InvKG für den Ausbau der Strecke Aachen – Düren informiert er, dass die DB InfraGO eine Grundlagenermittlung vorgenommen habe und der Umfang noch komplett offen sei.

Er führt aus, dass die Untersuchung des Bundes über den notwendigen Infrastrukturausbau auf Basis des Deutschland-Taktes basiert. Die Grundlagen, die hierfür eingesetzt wurden, sehen eine Reduzierung des Güterverkehrs vor. Danach sei ein Ausbau des 2- gleisigen Burtscheider Viadukts nicht notwendig. Aus dem Hauptbahnhof führen allerdings 9 Gleise heraus. Dieses „Nadelöhr“ drohe für Jahrzehnte festgeschrieben zu werden. Die Grundlagen für diese Studie, d.h. die aktuellen Güterverkehrszahlen des Bundes, sind von go.Rheinland infrage gestellt worden. Mit Bekanntwerden dieser Daten ist unter Beteiligung der IHK´s, der StädteRegion, der Stadt Aachen, den ZARA – Häfen und weiteren ein Gutachten auf den Weg gebracht worden zwecks Analyse, *welche Verkehre in den nächsten Jahre auf diesem Engpass hinzukommen und den* daraus resultierenden notwendigen Infrastrukturausbau. Die Ergebnisse werden nach den Sommerferien erwartet. Er stellt die Bedeutung des Viadukts für die gesamte Strecke heraus und wirbt dafür, dass sich die Region auf allen Ebenen mit Nachdruck für den Infrastrukturausbau einsetzen solle. Dies betrifft nicht nur das 3. Gleis, sondern alle Maßnahmen, die im Gutachten zum Bahnknoten Aachen enthalten sind.

In seinen weiteren Ausführungen geht er auf den aktuellen Sachstand zum Ausbau der Bahnstrecke Aachen-Rothe Erde und Eilendorf ein. Die DB hat die Ausbauarbeiten in 2023 unterbrochen. Das dritte Gleis wurde fertiggestellt, allerdings ist das zweite Gleis stillgelegt mit dem Ergebnis, dass eine Langsamfahrstrecke entstanden ist. Der Weiterbau und Vollendung seien seitens der DB für 2029 vorgesehen.

Herr Dr. Reinkober weist daraufhin, dass am 26.06.2024 um 18.00 im Talbahnhof in Eschweiler eine gemeinsame Veranstaltung der EVS und go.Rheinland für alle Bürger zum Wiederaufbau der euregiobahn zwischen Eschweiler und Stolberg stattfinden wird.

In der anschließenden Diskussion teilt Herr SRTM Bode sein Unverständnis über das Projekt dreigleisiger Ausbau Aachen Rothe Erde mit und erläutert diese. Er ist der Auffassung, dass dem Vorhaben der DB mit allen Akteuren, IHK etc. und den politischen Akteuren entgegengewirkt werden müsse. Auf die Landtags- und Bundestagsabgeordneten müsse ebenfalls herantreten werden, um eine andere Vorgehensweise der DB zu erreichen.

Frau SRTM Nacken schließt sich den Ausführungen von Herrn SRTM Bode an und drückt ihre Fassungslosigkeit aus. Hinsichtlich der in Auftrag gegebenen Studie erbittet sie von Herrn Dr. Reinkober eine Einschätzung, ob aus der Studie positive Signale kommen würden.



Frau SRTM Dos Santos Wintz, MdB, bietet an, auf Bundesebene nachzufragen, wie die Planung und Einschätzung zu den Logistikzahlen ist und weiterhin ein Abstimmungsgespräch mit allen Landtags- und Bundestagsabgeordneten der Region zu führen.

Herr SRTM Schwuchow teilt mit, dass er das Burtscheider Viadukt im Zusammenhang mit dem dritten Gleis Eilendorf sieht. Zusammen mit Eilendorf wäre dies das Ende des Nadelöhrs.

Herr Dr. Reinkober stellt klar, dass das Gutachten, welche Infrastrukturmaßnahmen durchgeführt werden sollen, nicht von der DB, sondern vom Bund in Auftrag gegeben wurde. Go.Rheinland ist der Auffassung, dass der Güterverkehr in den nächsten Jahren weiter steigen wird, und dies müsse jetzt entsprechend belegt werden, es sei denn durch das eigene Gutachten käme heraus, dass man kein Burtscheider Viadukt brauche.

Weiterhin gibt er noch den Hinweis zur sog.Reiterkurve, die schon seit Jahrzehnten für mögliche Umleiterverkehre im Gespräch sei. Es sei kein einfaches Projekt in der Fläche eine Trasse zu bauen, da es Naturschutzgebiet sei. Er versage sich jedoch nicht vor vernünftigen Lösungen.

Herr SRTM Dr. Griese dankt Herrn Dr. Reinkober für die umfangreichen Ausführungen und den informativen Vortrag, der der Niederschrift als Anlage 2) beigefügt ist.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

---

<b>Zu 5. der Tagesordnung:</b>	<b>2024/0099</b>	<b>Vorberatung</b>
<b>Einrichtung einer Plattform für die Wärmeplanung - Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion</b>		

Der Tagesordnungspunkt 5. wird mit Tagesordnungspunkt 5.1 behandelt.

---

<b>Zu 5.1. der Tagesordnung:</b>	<b>2024/0099-E1</b>	<b>Vorberatung</b>
<b>Einrichtung einer Plattform für die Wärmeplanung - Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion</b>		

Herr Thuir erläutert den Antrag der FDP – Städteregionstagsfraktion und stimmt dem von der Verwaltung geänderten Beschlussvorschlag zu. Er bittet jedoch, den Beschluss dahingehend zu ergänzen, dass entsprechend den Ausführungen in der Sachlage das Thema dem Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität erneut zur Beratung vorgelegt wird, soweit der Förderantrag zur Klimaschutzkoordination nicht bewilligt wird.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität sprechen sich einvernehmlich für die von Herrn Thuir erbetene Ergänzung des Beschlussvorschlages der Verwaltung aus, so dass der Vorsitzende diesen zur Abstimmung stellt.

Des Weiteren spricht sich der Fachausschuss einvernehmlich dafür aus, dass kei-

ne parallele Plattform geschaffen werden soll.

**Beschlussempfehlung:**

Der Städteregionstag beauftragt die Verwaltung, die Kommunen bei der kommunalen Wärmeplanung im Rahmen des bestehenden Kommunalen Klimaschutz-Netzwerks zu unterstützen und diese Aktivitäten - zum gegenseitigen Austausch, Einbindung und Vernetzung wichtiger Akteure, Wissenstransfer etc. - weiter zu intensivieren, sofern eine Klimaschutzkoordinationsstelle im Sinne des Beschlusses des Städteregionstages vom 14.03.2024 (s. SV-Nr.: 2024/0025-E1) besetzt werden kann.

Sollte der Förderantrag zur Klimaschutzkoordination nicht bewilligt werden, wird das Thema dem Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität erneut zur Beratung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			X

---

**Zu 6. der Tagesordnung: 2024/0048 Vorberatung  
Entsiegelung von befestigten Flächen, die sich in der Verfügungsgewalt der StädteRegion Aachen befinden; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 26.01.2024**

Der Tagesordnungspunkt 6. wird mit Tagesordnungspunkt 6.1 behandelt.

---

**Zu 6.1. der Tagesordnung: 2024/0048-E1 Vorberatung  
Entsiegelung von befestigten Flächen, die sich in der Verfügungsgewalt der StädteRegion Aachen befinden; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 26.01.2024**

Herr SRTM Dr. Griese teilt mit, dass der Bauausschuss in seiner Sitzung am 06.03.2024 eine abweichende Beschlussempfehlung beschlossen hat (s. hierzu das Beratungsergebnis im Ratsinformationssystem Allris zur Sitzungsvorlage). Er schlägt vor, im Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität eine gleichlautende Beschlussempfehlung zu fassen.

Die Mitglieder des Fachausschusses stimmen dem Vorschlag einvernehmlich zu, so dass der Vorsitzende den im Bauausschuss gefassten Beschluss zur Abstimmung stellt.

**Beschlussempfehlung:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst im Zuge der zurzeit konkret ohnehin anstehenden Planungen das Potential der Entsiegelung in den jeweiligen Außenanlagen zu prüfen. Dies betrifft die drei Standorte der Berufskollegs in Alsdorf, Stolberg und Eschweiler.

Zusätzlich soll bei jedem zukünftigen Projekt, das eine städteregionale Liegenschaft betrifft, im Zuge einer nachhaltigen und umweltverträglichen Planung das Entsiegelungspotential jeweils standardmäßig als Kriterium und Beitrag zur Klimafolgenanpassung mit abgeprüft werden.

2. Innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren sollen zusätzlich auch die städteregionalen Flächen, für die keine Veränderungsplanungen bestehen, auf

Entsiegelungsmöglichkeiten geprüft werden.

3. Für die Entsiegelungspotentiale, die sich aus den Prüfungen ergeben, sollen Fördermöglichkeiten geprüft und genutzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			X

---

**Zu 7. der Tagesordnung: 2024/0024 Kenntnisnahme Sachstandsbericht "Invasive Arten" - Antrag der DIE LINKE Städteregionstagsfraktion vom 15.01.2024**

Der Tagesordnungspunkt 7. wird mit Tagesordnungspunkt 7.1. behandelt.

---

**Zu 7.1. der Tagesordnung: 2024/0024-E1 Kenntnisnahme Sachstandsbericht "Invasive Arten" - Antrag der DIE LINKE-Städteregionstagsfraktion vom 15.01.2024**

Herr SRTM Dr. Griese begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Theegarten als neuen Leiter der Arbeitsgruppe Naturschutz, Landschaftspflege, Jagd und Fischerei.

Herr SRTM Dunker erläutert, dass Anlass für die Antragstellung der LINKE – Städteregionstagsfraktion die asiatische Hornisse und die durch diese möglicherweise ausgehenden Veränderungen in der Natur gewesen sei. Er verweist in dem Zusammenhang auf die Veröffentlichung des Nabu, nach der von der asiatischen Riesenhornisse eine große Bedrohung für die Bienenvölker ausgehe und nicht wie angenommen von der asiatischen Hornisse. Die asiatische Hornisse wäre durch geeignete Maßnahmen der Imker in den Griff zu bekommen. Seitens seiner Fraktion wird der Bedarf der Finanzierung am Umgang mit invasiven Arten gesehen, der derzeit nicht zweckmäßig sei.

Herr Theegarten ergänzt die Ausführungen zur asiatischen Rieshornisse und erläutert weiterhin ausführlich die Finanzierungssystematik bzw. -problematik im Hinblick auf die derzeitige Fördersituation.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu 8. der Tagesordnung: 2024/0122 Vorberatung Einführung der Kastrationspflicht in der StädteRegion Aachen - Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion vom 15.03.2024**

Der Tagesordnungspunkt 8. mit Tagesordnungspunkt 8.1. behandelt.

---

**Zu 8.1. der Tagesordnung: 2024/0122-E1 Vorberatung Einführung der Kastrationspflicht in der StädteRegion Aachen - Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion vom 15.03.2024**

Herr Thuir erläutert den Antrag der FDP – Städteregionstagsfraktion und verweist darauf, dass die FDP Fraktion der Stadt Aachen schon vor längerer Zeit einen entsprechenden Antrag eingebracht habe. Für seine Fraktion stimmt er dem geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung zu. Die Einbeziehung der kom-

munalen Ordnungsämter befürwortet er.

Herr Reinarz spricht sich auch für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus. Er erkundigt sich zur möglichen Umsetzung der Verordnung, ob diese beispielsweise in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Tierärzten erfolgen sollte.

Herr SRTM Dunker regt an, zu gegebener Zeit über finanzielle Hilfen nachzudenken, die zu einem besseren Erfolg der Maßnahmen dienen könnten.

Nach Auffassung von Herrn SRTM Dr. Griese beinhaltet die Beschlussfassung die Beauftragung der Verwaltung zur Prüfung, die dann auch die Umsetzung und Möglichkeiten zur Finanzierung beinhaltet.

Herr SRTM Schwuchow schließt sich der Auffassung von Herrn SRTM Griese an.

Frau Lo Cicero-Marenberg führt aus, dass es schon einige Kreise gibt, die eine Verordnung zur Katastrationspflicht eingeführt haben und dies den dortigen Tierschutzorganisationen bzw. Vereinen ermöglichen beispielsweise finanzielle Mittel aus Fördertöpfen des Lanuv zu beantragen.

### **Beschlussempfehlung:**

#### **(geänderter Beschlussvorschlag der Verwaltung)**

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den Tierschutzverbänden und Vertretern der örtlichen Ordnungsämter (inkl. Stadt Aachen) eine fachliche und rechtliche Prüfung einer solchen Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungsverordnung für Freigängerkatzen zu erarbeiten und dem Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			X

---

### **Zu 9. der Tagesordnung: 2024/0205 Vorberatung Regionalplan der Bezirksregierung Köln, sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien - Erneuerbare Energieprojekte in der StädteRegion Aachen absichern; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 29.04.2024**

Der Tagesordnungspunkt 9. wird mit Tagesordnungspunkt 9.1. behandelt.

---

### **Zu 9.1. der Tagesordnung: 2024/0205-E1 Vorberatung Regionalplan der Bezirksregierung Köln, sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien - Erneuerbare Energieprojekte in der StädteRegion Aachen absichern; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 29.04.2024**

Herr SRTM Bode teilt mit, dass er an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt befangen ist. Er verlässt daraufhin den Sitzungssaal.

Frau SRTM Dos Santos Wintz erläutert, dass es beim Antrag der CDU- Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion im Kern vor allem

darum geht, dass die Deponien, hier die Deponie Alsdord-Warden, die nach dem Solarkataster NRW erhebliches Potential aufweisen, im Regionalplan nicht entsprechend berücksichtigt würden. Bei der Bezirksregierung solle daher darauf hingewirkt werden, damit das vorhandene Potential voll ausgeschöpft werden kann. Beim Kreis Heinsberg sei dies schon sehr lange ein Thema.

Frau SRTM Nacken führt aus, dass die Befürchtung besteht, dass die Bezirksregierung die kommunalen Vorschläge bei der Erstellung des Regionalplans nicht berücksichtigen wird. Deshalb sei es ihr wichtig, dass die Verwaltung der Städte-Region die kommunalen Stellungnahmen sammelt und gebündelt mit einem Anschreiben an die Bezirksregierung weiterleiten würde.

Die Verwaltung signalisiert hierzu ihre Zustimmung.

Herr Dr. Griese sieht großen Anlass und einhelliges Begehren für dieses Vorgehen. Er verweist in dem Zusammenhang auf eine ähnliche Vorgehensweise der Stadt Bornheim, die die Bezirksregierung angeschrieben hat, dass sich die Bezirksregierung nicht über die wohl abgewogenen Vorschläge der Kommunen hinwegsetzen soll und spricht sich dafür aus, in der StädteRegion auch so zu verfahren.

Weiterhin empfiehlt er, die Vertreter im Regionalrat entsprechend brieflich auszustatten mit der Anregung, dass im Regionalrat ggfls. durch einen eigenen Antrag zu unterstützen.

Herr SRTM Berlipp nimmt als Vertreter im Regionalrat die Anregung auf. Er empfiehlt darüber hinaus auf die Landesregierung einzuwirken mit Verweis auf die Urteile des OVG Münster zum LEP. Die erneute Offenlage des Regionalplan hätte am Ende den beschlossenen werden sollen. Jetzt sei es aus seiner Sicht fraglich, ob der Regionalplan noch in der laufenden Legislaturperiode beschlossen werden könne.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Städteregionstag trifft aufgrund des Antrages der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion folgende Entscheidungen:

1. Der Städteregionstag begrüßt und unterstützt die Initiativen seitens der Kommunen der Städteregion und der kommunalen Gesellschaften für weitere erneuerbare Energieprojekte. Dazu gehört insbesondere auch die Planung der AWA, auf dem Deponiegelände Warden, eine ca. 23 Hektar große Photovoltaik-Anlage mit einer Gesamtleistung von 18 MW durch städteregionale Kommunen und lokale Energieversorger zu ermöglichen und damit einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen und zur Erreichung der Klimaneutralität zu erreichen. Er bittet die Verwaltung, im Vorfeld der angekündigten Regionalplanoffenlage eine Liste der bekannten geplanten Projekte zusammenzustellen.
2. Der Städteregionstag fordert, dass diese Projekte, insbesondere auch die Planung der Photovoltaik-Anlage auf dem Deponiegelände Warden, im Regionalplan der Bezirksregierung Köln, sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien, abgesichert werden.
3. Der Städteregionstag beauftragt die Städteregionsverwaltung in Abstimmung



Herr Thuir begrüßt insbesondere im Hinblick auf die aktuelle Situation vor Ort die Beschlussvorlage und dass die Planungs- und Bauphase dementsprechend möglichst zügig angegangen werden solle.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität begrüßt das Vorhaben der Verwaltung, gemeinsam mit der Stadt Herzogenrath und der Stadt Würselen die Projektidee eines Radwanderweges zwischen Oststraße und Kläranlage Steinbusch weiterzuverfolgen und hierzu eine Verwaltungsvereinbarung über Planung und Bau des Vorhabens abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			X

---

**Zu 12. der Tagesordnung: 2024/0174 Kenntnisnahme  
Bau der L 238n, 3. BA; Ausbau der L240  
Aktueller Sachstand**

Herr SRTM Bode fasst zusammen, dass es wichtig sei auf die Belange der Kommunen einzugehen und hofft, dass das Projekt zeitnah fortgeführt wird.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu 13. der Tagesordnung: 2024/0192 Kenntnisnahme  
Fortschreibung des Ausbau- und Instandsetzungsprogramms  
Sachstandsbericht**

Auf Nachfrage von Herrn SRTM Wüller erläutert Herr Gobbelé, dass auf der vorletzten Seite der Anlage eine Legende dargestellt ist, in der farblichen Markierungen mit Zahlen erklärt sind. Der Niederschrift könne auf Wunsch eine Karte zum Ausbau- und Instandsetzungsprogramm als Anlage beigefügt werden, in der die einzelnen Abschnitte und eine Gesamtübersicht dargestellt ist.

Auf Nachfrage von Herrn Reinartz informiert Herr Wentz, dass zum 01.06.2024 neues Personal im S 64 zur Verfügung stehe um die Fortschreibung voranzubringen. Er weist zum Thema Radverkehr auf das Projekt NEMORA hin, zu dem in allen Kommunen zwischenzeitlich die Beschlussfassungen erfolgt sind. Nächster Arbeitsschritt ist die Erstellung des Masterplans, der im AiP Einzug finden wird. Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu 14. der Tagesordnung: 2024/0145 Kenntnisnahme  
Wildtiere; Sachstand zum Maßnahmenprogramm**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu 15. der Tagesordnung: 2024/0130 Kenntnisnahme  
Beschlusskontrolle**

Frau SRTM Nacken fragt nach, ob hinsichtlich der Ausführungen zur Förderung

zum TOP „Regiotram“ in der Beschlusskontrolle zwischenzeitlich die Zusage des Landesministeriums vorliegen würde.

Herrn SRTM Dr. Griese informiert über ein Schreiben von Herrn Minister Krischer, das auch den Fraktionen zugegangen sei. Dies wird der Niederschrift als Anlage 4) beigelegt.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu 16. der Tagesordnung:  
Anfragen und Mitteilungen**

Herr Thuir erkundigt sich nach den neuen Bauarbeiten an der K 33 Eschweiler-Dürwiss, die nach Fertigstellung der Fahrbahn begonnen haben. Herr Gobbelé führt hierzu aus, dass im Rahmen der Endabnahme Mängel festgestellt wurden, die das beauftragte Unternehmen im Rahmen der Gewährleistung beseitigen müsse. Insoweit sei die jetzige Baumaßnahme für die StädteRegion kostenneutral.

Herr Wentz informiert über die Aktion STADTRADELN, die wieder Zeitraum 01. bis 21. Juni 2024 stattfindet. Den Mitglieder des Fachausschusses werden die Flyer zum STADTRADELN zur Verfügung gestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, wurde die öffentliche Sitzung um 17:45 Uhr geschlossen.

gez.: Dr. Thomas Griese  
Vorsitz

gez.: Birgit Katterbach  
Schriftführung